

W.S. |  
BONN INTELLIGENCE SERVICE--At an East Berlin press conference, the Rumanian lawyer Stanesco, who fled to the Federal Republic via Austria last year, stated that he was questioned by a Count Konstantin von Stamati on economic developments, political groups, and military facilities in Rumania. On his answers depended the economic support he would receive in the Federal Republic. Stanesco declared that Stamati works for the information department of the Federal Foreign Ministry and that he was in contact with a Professor von Mende who runs an agency for foreign expellees in Duesseldorf. (STUTTGARTER ZEITUNG, May 13, 1958--G)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE/METHOD/EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

Exilrumäne spricht vom Geheimdienst im AA

Der Vorwurf, eine Spionageorganisation zu unterhalten, wurde jetzt vom Osten erstmals auch gegen das AA in Bonn erhoben. Wie bereits berichtet, behauptete auf einer Pressekonferenz in Ostberlin der vor Jahresfrist aus Rumänien nach Österreich und dann in die BR geflüchtete Rechtsanwalt Stanesco, ihm sei von einem für die Nachrichtenabteilung des AA arbeitenden Grafer Konstantin von Stamati eine Reihe von Fragen vorgelegt worden, von deren Beantwortung seine materielle Unterstützung in der BR abhängig gewesen sei. Die Fragen bezogen sich, wie Stanesco erklärte, nicht nur auf die wirtschaftliche Entwicklung in Rumänien und auf die dortigen politischen Kräftegruppierungen, sondern auch auf militärische Objekte der rumänischen und sowjetischen Streitkräfte. Von Stamati habe mit einem Prof. von Mende in Verbindung gestanden, der in Düsseldorf ein Büro für heimatvertriebene Ausländer leitete. (Stuttgarter Zeitung v. 13.5.)

BfV Press Sammlg. 13. Mai 1955  
GERHARD V. MEDE

~~101-32,290~~